



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 145 (1934)

155 (5.4.1934) Mittag-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-239022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-239022)

Neue Mannheimer Zeitung

Ercheinungsweise: Täglich 2mal außer Sonntag. Bezugspreise: Drei Haus monatlich 2,08 Mk. und 82 Pfg. Trägersohn, in anderen Verhältnissen abgeholt 2,25 Mk., durch die Post 2,70 Mk. einschl. 50 Pfg. Postbel.-Geb. Dierau 72 Pfg. Bechlagel. Adressen: Waldhofstr. 12, Kronprinzenstr. 42, Schwesinger Str. 44, Meerfeldstr. 15, No. Friedriehstraße 4, W. Cypauer Straße 8, So. Friedberger Straße 1

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6. Fernsprecher: Sammelnummer 249 51
Postfach-Konto: Karlsruhe Nummer 175 90 - Drahtanschrift: Neuzzeit Mannheim

Anzeigenpreise: 20 mm breite Millimeterzeile 5 J., 70 mm breite Normenmillimeterzeile 10 J. für im Voraus zu bezahlende Familien- u. Gelegenheitsanzeigen besonders Preise. Bei Zahlungseinbehaltung, Vergleich oder Zahlungsüberschuss wird keinerlei Nachlass gewährt. Keine Gewähr für Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Plätzen u. für fernmündlich erteilte Aufträge. Verlagsort Mannheim

Mittag-Ausgabe A

Donnerstag, 5. April 1934

145. Jahrgang - Nr. 155

Einsparung von 2,7 Milliarden Franken

Zum Ausgleich des Haushalts

Reidung des D.R.B. - Paris, 4. April.
Über den am Mittwoch nachmittag abgehaltenen Ministerrat wurde folgende amtliche Mitteilung ausgegeben:
Die Sitzung war ausschließlich der Prüfung und Billigung der 14 Verordnungen gewidmet, die Finanzminister Germain-Martin dem Staatspräsidenten zur Unterzeichnung vorlegte. Diese Verordnungen stellen den ersten Teil der Sparmaßnahmen zur Wiederherstellung der Finanzen dar.

Wie man erfährt, sollen die 14 Verordnungen reichlich Einsparungen in Höhe von 2700 Milliarden Franken (rund 450 Mill. Mark) ergeben. So erwartet man aus der Kürzung von Krediten der einzelnen Ministerien 600 Mill. Franken, aus der Streichung von staatlichen Zuschüssen 30 Mill., aus der Erhaltung der Zahl der Beamten 750 Mill., aus der Reform der Pensionsansprüche 500 Mill., aus der Beseitigung von Doppelverdiensten und Pensionsmöglichkeiten 300 Mill., aus Gehaltskürzungen 300 Mill. und aus einer Reform der Arbeitslosenversicherung sowie aus einer Reform des Eisenbahnwesens ebenfalls 300 Millionen.

Ministerpräsident Doumergue wird am Montag die Vertreter der Vereinigung der ehemaligen Frontkämpfer empfangen und sich mit ihnen wahrscheinlich über die weiteren Sparmaßnahmen ins Benehmen setzen.

Der Ministerrat führte außerdem zur Einsetzung eines interministeriellen Ausschusses, dem Ministerpräsident Doumergue, der Minister für öffentliche Arbeiten, der Arbeitsminister und der Finanzminister angehören. Dieser Ausschuss soll ein Programm sofort durchführbarer öffentlicher Arbeiten aufstellen und dessen Finanzierung mit Hilfe von künftigen Mitteln der Sozialversicherungsanstalten prüfen.

Die amtliche Begründung für die Einsparungen

Ministerpräsident Doumergue hat die Sparverordnungen, die dem Staatspräsidenten zur Unterzeichnung vorgelegt worden sind, mit einem Schreiben begleitet, in dem die Maßnahmen begründet werden. Dem Nachdruck legt die Regierung auf die Erklärung, daß die Stabilität der Finanzlage Frankreichs gerade heute die unerlässliche Bedingung für die Aufrechterhaltung der Ordnung in Frankreich und sogar in Europa sei.

Von diesen Erwägungen ausgehend, sei die Regierung zu der Auffassung gelangt, daß für den Ausgleich des Haushaltsplans für 1934 rund 4 Milliarden auszubringen seien.

Es könnten nicht auf dem Anleihewege beschafft werden, da dieser für die Konsolidierung der schwelenden Schuld, für die militärischen Arbeiten und die wirtschaftliche Ausräumung offen bleiben müsse. Auch an das Anziehen der Steuerlasten sei wegen der bereits drückenden Steuerlasten nicht zu denken. Deshalb bliebe als einzige Maßnahme übrig die rücksichtslose Entlastung der Ausgaben auf die Höhe der Einnahmen. Das Schreiben weist zum Schluß auf die Notwendigkeit hin, daß gesamte Wirtschaftskreisläufe durch eine großzügige Steuerreform und ein umfangreiches Arbeitsbeschaffungsprogramm zu beleben. In diesem Zusammenhang wird u. a. erwähnt, daß nicht weniger als 30 bis 40 Milliarden Franken in Frankreich thesauriert sind, die unbedingt dem Wirtschaftskreislauf wieder zugeführt werden müßten.

Kürzung der Ministergehälter um 15 v. H.

Paris, 4. April. Um den Beamten mit gutem Beispiel voranzugehen, deren Bezüge ohne Ausnahme um 5 bis 10 v. H. gekürzt werden sollen, hat sich der Staatspräsident bereit erklärt, auf 20 v. H. seiner Privatliste zu verzichten, während die Minister mit der Kürzung ihrer Bezüge um 15 v. H. einverstanden sind.

Generalkriegsdrohung der Postbeamten

Drahtbericht aus Pariser Betreters - Paris, 5. April.
Zu gleicher Zeit mit dem Ministerrat tagten in Paris auch die dem Sozialistischen Gewerkschaftsring angehörenden Postbeamten-Gewerkschaften, bekanntlich die radikalsten Elemente der französischen Beamtenenschaft. Es wurde von mehreren Seiten der heftig begrüßte Vorschlag eingebracht, einen Generalkrieg wenigstens für einige Stunden zu proklamieren.

Im Ministerrat selbst ist dann natürlich auch über diese Tagung eingehend gesprochen worden. Ministerpräsident Doumergue drohte er-

Der Außenhandel an der Wende

Programmatiscbe Ausführungen des Reichsführers Dr. Luer
Meldung des D.R.B. - Frankfurt a. M., 4. April.

Anläßlich der Reorganisation der Außenhandelsstelle für das Rhein-Rain-Gebiet machte der Reichsführer des Handels und Treuhänder der Arbeit, Dr. Luer, grundsätzliche Ausführungen über den künftigen deutschen Außenhandel. Wenn von der Notwendigkeit des deutschen Außenhandels gesprochen werde, so sagte er, so bedeutet dies nicht eine Schwächung der nationalsozialistischen Wirtschaftspolitik. Deutschlands Wirtschaft steht im Ausgang der gewaltigen Wirtschaftskrise der Welt. Die Welt des Liberalismus versteht sich nicht mehr und kann sich auch nicht verstehen, denn jedes Volk denkt in seinen, ihm allein eigentümlichen Gedanken. Die Verfall der Welt ist die Folge der Verfall der absoluten Unmöglichkeit, die gemäßigten Anforderungen und teilweise auch gezahlten Milliardenbeträge von Land zu Land zu transferieren. Es ist weder möglich, solche Summen in Geldkapitalien aufzubringen, ohne die eigene Währung damit zu ruinieren, noch dem zum Gläubigerland gerichteten Geld- und Kapitalstrom den Güterstrom folgen zu lassen, wie es einzig möglich und richtig ist. Diese Tatsachen sehen wir an der Entwicklung der deutschen Handels- und Zahlungsbilanz nach dem Kriege durchaus bestätigt. Die Welt sollte aber auch wissen, und Deutschland ruft es ihr zu, daß es nunmehr höchste Zeit ist, die Grundüber der jetzigen Situation aus dem Leben der Völker anzumerzen.

Wir müssen zunächst die schuldnerischen Beziehungen, die uns gegenwärtig noch mit den übrigen Völkern verknüpfen, entwirren. Der Zinsen- und Tilgungsdienst dieser Verschuldung erzwingt von uns eine entsprechende Ausfuhr und wir müssen verstehen, dies auf der Basis der alten Beziehungen und Handelsgrundzüge so lange durchzuführen, bis uns die allgemeine politische und wirtschaftliche Entwicklung einen Neuanbau

nach den reinen Grundzügen unserer Weltanschauung erlaubt.

Die jetzigen Außenhandelsbeziehungen sind also in ihren bisherigen Formen auf das Pfleglichste zu behandeln und eine überstürzte Aktivität in Neuerungen ist nicht am Platz. Wir wollen den Gütertausch mit den anderen Staaten nicht in der Art einer binnenwirtschaftlichen Verteilung, sondern in bewusster Regelung und in Unterwerfung unter die allgemeinen Gesetze und Notwendigkeiten der gesamten deutschen Politik. Deutschland braucht die Welt, und die Welt braucht Deutschland. Unsere gegenwärtige handelspolitische und handelsrechtliche Lage ist schwierig, die Welt kann daraus ersehen, was die Wiedereinführung des mächtigen deutschen Konjunktur bedeuten wird.

Wir melden bei allen Völkern der Erde einen steigenden Bedarf nach Gütern an, die mit gegen unsere Erzeugnisse austauschen wollen. Die Organisationsform des zwischenstaatlichen Verkehrs wird neu sein. Vor allem müssen die staatlichen Kapitalströme, sobald sie wieder in stärkerem Umfang einlehen, bewußt gelenkt und in das Bett der Güterströme geleitet werden.

Eines steht für und alle fest: Soll sich deutsche Ware wieder die Auslandsmärkte erobern, dann kann es nur eine deutsche Qualitätsware sein. Ihre besten und produktivsten Kräfte schöpfen die Gewerbe aus der Mitarbeit des deutschen Bundesgenossen im Kampf um die Auslandsmärkte, aus den Händen und dem Geist des deutschen Qualitätsarbeiters.

Die Ausführungen des Reichsführers Dr. Luer dürften als Auftakt gelten zu seiner Rede anläßlich der am 12. April in Bremen stattfindenden Versammlung sämtlicher deutschen Außenhandelsstellen, auf der Dr. Luer über das aktuelle Thema der Aufgabenverteilung zwischen dem deutschen Außenhandel und der deutschen Ausfuhrindustrie sprechen wird.

Die Gemeinden in der zweiten Arbeitschlacht

Wieder 135 000 Neueinstellungen
Meldung des D.R.B. - Berlin, 4. April.

Die deutschen Gemeinden und Gemeindeverbände können, wie der „Gemeindetag“ schreibt, in dem zweiten Abschnitt der Arbeitschlacht mit dem stolzen Bewußtsein eintreten, daß sie in der ersten, hinter und liegenden besonders schwierigen Angriffsphase erfolgreich die eigentlichen Träger des Offenstehens gewesen sind. Sie können heute auch den wesentlichen Teil des Erfolges für sich in Anspruch nehmen. Von den Mitteln, die das Reich für die öffentliche Arbeitsbeschaffung ausgeworfen hat, sind allein von den Gemeinden und Gemeindeverbänden und ihren Betrieben nahezu 60 v. H. in Anspruch genommen worden. Handelt es sich dabei schon um Beträge von vielen hundert Millionen, so übersteigt die Summe die Milliardenengrenze um ein beträchtliches, wenn man hinzurechnet, was die Gemeinden und Gemeindeverbände aus eigenen Mitteln

noch hinzugehen haben. Ein besonders wirksamer Beweis für die Arbeitsbeschaffungstätigkeit der gemeindlichen Selbstverwaltung ist aber folgender:

Durch eine besondere Erhebung konnte soeben festgestellt werden, daß in der Zeit von Oktober 1933 bis März 1934 bei den Gemeinden, Gemeindeverbänden und ihren Betrieben sowie bei den von den Gemeinden durchgeführten Betrieben rund 200 000 Neueinstellungen erfolgt sind. Nach angestellten Erhebungen sind schon heute für Ende März bis Ende Juni in den Gemeinden und Gemeindeverbänden bei den von ihnen veranfaßten Betrieben rund 135 000 Neueinstellungen vorgesehen. Im weiteren Verlauf des Jahres wird die Zahl der Neueinstellungen wahrscheinlich das Ergebnis des abgeschlossenen Abkommens erreichen, wenn nicht sogar übersteigen. Besondere Aufmerksamkeit wird 1934 der Erneuerung der gemeindlichen Gas-, Wasser- und Elektrizitätsbetriebe zugewendet werden.

Gegen die Preistreiberei auf dem Holzmarkt

Meldung des D.R.B. - Berlin, 5. April.

In Anbetracht der Tatsache, daß die Preise für Holz und Schnittholz einen Tiefstand erreicht hatten, der den Bestand der deutschen Forst- und Holzwirtschaft bedrohte, hatte das Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft eine angemessene Preisfestsetzung im Laufe des Jahres 1933 für berechtigt erachtet. In den letzten Wochen hat indessen bei verschiedenen Holzfortimenten, insbesondere auch bei Bauholz, die Aufwärtsbewegung der Preise einen Grad erreicht, der von dem Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft unter keinen Umständen geduldet werden wird. Dieses hat vielmehr die Absicht, gegen das Spekulantentum im Handel in räuberischer Weise vorzugehen und durch Festsetzung von Höchstpreisen für wichtige Holzfortimente der Preistreiberei ein Ziel zu setzen.

Die verheerenden Wirkungen des Brandes von Sakodate

Tokio, 4. April. Nach einem amtlichen Bericht über den Brand in Sakodate wurden dort durch das Feuer insgesamt 882 Fabrikgebäude vernichtet, darunter 98 Maschinenfabriken, 14 Berühre, 30 Züge, 27 Textilfabriken, 2800 Privathäuser wurden eingeschleert. Es sind 1900 Tote zu beklagen. Der Sachschaden ist beträchtlich.

Brennpunkt in der Wüste

Von Baron E. v. Ungern-Stierberg

In Chinesisch-Turkestan ist ein neuer Brennpunkt weltpolitischer Bedeutung entstanden, der heute zwar noch etwas entfernt vom Blickfeld der europäischen Kabine liegt, und dessen geographische Lage selbst für die große Menge der Europäer nicht sehr umschrieben ist, der aber jeden Tag an Bedeutung gewinnen kann. Ostturkestan oder Sinkiang, östlich vom Pamirplateau gelegen, ist im wesentlichen eine Wüstenprovinz mit ausgedehnten, fruchtbaren Oasen, in denen reiche Handelsstädte, Kaschgar, Tscharkand, Chotan usw. blühen. Dort wird der Handel zwischen Rußland, Tibet, Indien und Zentralchina vermittelt, dort, durch der Kultur noch ganz unerschlossene Gebiete, über den Sund, unter dem die Perlschnur von antiker Städte bezogen liegen, führen Karawanenströme, auf denen noch wie zu den Zeiten der Urellern die Kamelkarawanen zogen. Und wenn sich der Sandsturm auf der Wüste Gobi erhebt, so erklingen seltsame Stimmen, deren Ursprung noch nicht geklärt ist. Jeder kann sie hören, es ist ein Rauschen, Pfeifen und Flüstern, in denen man einige laute Worte zu verstehen glaubt. Die Eingeborenen verhalten dann ihren Kopf mit der Kopfschüttelung, um nicht von den Tjinn, den Geistern, verführt zu werden. Schon Hedrin meint, daß dieses seltsame Phänomen durch das Aneinanderprallen allerfeinster Sandteilchen verursacht wird, aber über dem Himalaya und über seinen Ausläufern, über den Wüsten Zentralasiens, liegen noch so viele Geheimnisse, und der Phantasie ist ein so weites Spielraum gegeben, daß keine Erklärung die Dinge erschöpft. In alten, verstaubten Bibliotheken werden Pergamentblätter gefunden, die Tausende von Pergamentrollen enthalten mit Chroniken aus einer Zeit, die Tausende von Jahren zurückliegt, und mit Weissagen, die heute vergessen sind.

In den Städten Ostturkestan wohnen die schafstigen Sarten und Uiguren, in den nördlichen kleineren Oasen sind die Dunganen zu Hause, und in den Steppen nomadieren die Kirgisen, unter ihnen die räuberischen Kara-Kirgisen, die zu Beginn der russischen Revolution in Kaschgar-Turkestan einfielen, plünderten und Raubzüge veranfaßten. Ebenfalls wie die Mongolenfürsten leben die Kirgisenprinzen in ihren mit kostbaren Teppichen geschmückten Zelten, edelsteingeschnitzte Säbel und Waffen hängen an den Beltwänden. Der Haß wird mit Kumys, mit gegorener Stutenmilch, und mit Tee bewirtet, unter dem Saffel gar getrocknetes Pferdefleisch wird von den schafstigen, schlaftrüben Frauen vorgesetzt. Das Gastrecht wird heilig gehalten, im übrigen aber gilt das Ausplündern von Reisenden als eine kleine Sünde.

Dunganen und Kirgisen haben sich der chinesischen Oberherrschaft in Ostturkestan nie fügen wollen. Bereits in den sechziger Jahren des vorigen Jahrhunderts war es ihnen gelungen, die chinesischen Gouverneure zu vertreiben und unter Jafas Ben ein selbständiges Emirat zu gründen. Seit nun jede Autorität in China zusammenzubrechen droht, herrscht auch in Ostturkestan Aufruhr. Der chines. Gouverneur hat, um den Aufstand zu unterdrücken, etwa 3000 weiße russische Flüchtlinge, die aus Kaschgar-Turkestan über die Grenze gekommen waren, angeworben, aber da er sich den Russen gegenüber hochmütig benahm und seine Versprechungen nicht erfüllte, ließ ihn seine Armee im Stich, und der Gouverneur und alle chinesischen Beamten in Urumschi wurden entweder gefesselt oder vertrieben. Vor einigen Wochen nun brach eine Bande von Dunganen in Kaschgar ein. Die nahegelegene Oase Jangschgar wurde völlig verwüstet und die etwa 3000 Uigurischen Einwohner niedergemetzelt. In der Stadt Kaschgar überfielen die Dunganen das englische Konsulat, in das sich einige Offiziere geflüchtet hatten, und töteten einige englische Beamte. Dadurch rüden die Ereignisse, die bisher lokale Bedeutung hatten, in das Gebiet der internationalen Politik. Denn niemals bisher hat es England geduldet, daß seine Konsulate in vorgeschobenen Posten, die als unantastbares Heiligtum zu gelten haben, angegriffen werden. Hinter jedem Konsulat steht die Macht und das Prestige des britischen Reiches, und so wird es auch diesmal sein.

England plant, wie es heißt, die drei großen Städte Kaschgar, Tscharkand und Chotan zu einem unabhängigen mohamedanischen Fürstentum unter einem indischen Prinzen zu vereinen. Das aber kann nur mit Hilfe von englischen Truppen geschehen, die in Kaschgar verankert werden müßten. Wie aber werden sich Rußland und Japan zu diesen Plänen stellen? In Tokio hat sich vor einiger Zeit ein panasiatish-islamisches Komitee gebildet, als dessen Zensur der Großkhan des Sultan Abdul-Hamid, Prinz Kerim-Beg, kürzlich nach Turkestan abgereist ist. Er ist der Kandidat für

panz auf den türkischen Thron, und persische Zeitungen haben bereits Berichte über die Feindschaften gebracht, die die Thronbesteigung begleiten sollen.

Die gefährdete Lage im Fernen Osten, die die ganze Aufmerksamkeit Moskaus erfordert, macht es den Sowjets unmöglich, ihre Energien vorzugsweise auf Ostturkestan zu richten und den japanischen Einfluss aus den Gebieten Ostturkestan und Kaspien zu verdrängen.

Ostturkestan ist ein internationales Problem geworden. Sein Schicksal ist für China, das dort keine souveräne Autorität mehr besitzt, belanglos.

Reichsminister Röhm in Nagusa

Meldung des DRB.

Befrag, 4. April.

Reichsminister Stöckel Röhm ist am Mittwoch nachmittag mit einem italienischen Botschaftsmitglied von Brioni in Dubrovnik (Nagusa) eingetroffen.

Röhm Ehrenführer des Kaffhändlerbundes

Berlin, 5. April. Reichsminister Stöckel Röhm hat die Ehrenführerschaft des Deutschen Kaffhändlerbundes übernommen.

Der Reichsführer der Technischen Rosthilfe zurückgetreten

Berlin, 4. April. Der Reichsführer der Technischen Rosthilfe, Otto Zimmich, ist im Einvernehmen mit dem Reichsministerium des Innern von seinem Posten zurückgetreten.

Mit welchem Künstler wollen Sie musizieren?

Neue Pläne der Schallplattenindustrie.

Die Wiederbelebung der Hausmusikpflege ist eine der wichtigsten Aufgaben des heutigen Musiklebens. Ein neuer Gedanke des Rundfunks war das Musizieren mit unsichtbaren Partnern.

Jetzt hat die Schallplattenindustrie diesen Gedanken aufgegriffen und plant bereits, Schallplatten auf den Markt zu bringen, die nur eine Stimme enthalten.

Der Gedanke ist nicht neu. Ich habe in einem Aufsatz 'Rund um die Schallplatte' vor etwa zwei Jahren bereits die gleiche Anregung gegeben.

Es aber dieser technische Mangel erst einmal endgültig beseitigt, so liegt der Musikkreis vor neuartigen Aufgaben von ganz unabweisbarer Tragweite.

Das „Uebermaß an Friedensliebe“

Nede Litwinows bei Verlängerung der Nichtangriffspakte mit den Nachbarstaaten

Meldung des DRB.

Moskau, 4. April.

Anfänglich wiez mitgeteilt, daß am Mittwoch im Konferenzsaal des Außenkommissariats die feierliche Unterzeichnung der Protokolle über die Verlängerung der Nichtangriffspakte...

Nach der Unterzeichnung des Protokolls, das die Verlängerung bis zum Jahre 1945 vorsieht, richtete der Außenkommissar eine Ansprache an die Gesandten der Nachbarstaaten...

Litwinow ging dann auf die politische Lage in Europa ein und erklärte: Durch den Streit zwischen benachbarten Ländern als Ergebnis des Uebermaßes von Gebietsansprüchen...

Weitergeltung von Tarifverträgen nach dem 1. Mai 1934

Meldung des DRB.

Berlin, 4. April.

Der Reichsarbeitsminister hat über die Weitergeltung von Tarifverträgen nach dem 1. Mai 1934 unter dem 28. März 1934 eine bedeutsame Anordnung erlassen.

Die angeordnete Weitergeltung von Tarifverträgen als Tarifordnungen ist im allgemeinen zwar unbeschränkt; sie ist jedoch nur für eine gewisse Uebergangszeit in Aussicht genommen.

Zur Wahl der Vertrauensmänner in den Betrieben

Meldung des DRB.

Berlin, 5. April.

Reichsarbeitsminister und Reichswirtschaftsminister geben bekannt:

Es liegen Mitteilungen vor, wonach in verschiedenen Teilen des Reichs trotz der klaren Anweisungen der Reichsregierung von Betriebsfremden Kreisen versucht wird...

eine Revision der bestehenden Verträge nie verlangt und beabsichtigt es auch nicht zu tun. Der Rätekongress, dem Chauvinismus, Nationalismus und Rassen- und nationale Vorurteile fremd sind...

Sor polnisch-litauische Verhandlungen?

Wigo, 4. April. Wie die Blätter übereinstimmend aus Rom zu melden, sollen demnächst offizielle polnisch-litauische Verhandlungen stattfinden.

Wahlzeiten aufstellen, zu ändern oder Vorschriften über Zeitpunkt und Formen der Wahlen zu erlassen.

Derartige Verträge sind unzulässig und stehen im scharfen Widerspruch zu Geist und Inhalt des Gesetzes zur Ordnung der nationalen Arbeit.

In diesem Grundgesetz muß unbedingt festgehalten werden. Wer gegen den vom Gesetzgeber gewünschten Grundgedanken verfährt, läuft Gefahr, zur Rechtslosigkeit gezwungen zu werden.

Selbstmord des kubanischen Justizministers

Havana (Kuba), 4. April. Der Justizminister Roberto Mendez Penate erschoss sich in seinem Privatbüro.

Neuregelung der Schubhaft in Württemberg

Stuttgart, 5. April.

Von zehnjähriger Seite wird mitgeteilt: Nachdem die Regierung in Württemberg in weitgehendem Maße vorangeschritten ist...

Nach den seit 1. April 1934 geltenden neuen Bestimmungen kann Schubhaft nur auf Grund eines schriftlichen Haftbefehls des Innenministeriums...

Emeritierter Geistlicher wegen Verbreitung von Greuelmärchen zu Gefängnis verurteilt

Köln, 4. April. Das Kölner Sondergericht verurteilte am Mittwoch den im Ruhestand lebenden 64 Jahre alten Pfarrer Leonhard Janßen...

Bergsteiger tödt

Paris, 5. April. (Funkmeldung der RMZ). Der deutsche Ingenieur Rudolf Dorn von den Zeppelewerken in Friedrichshafen erlitt bei dem Versuch zur Befreiung des Montblanc einen Schwächeanfall...

Beim Spiel mit einem Blindgänger verunglückt

Paris, 5. April. In Lille hatten drei Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren beim Spielen auf dem Felde einen aus dem Krieg kommenden Blindgänger gefunden.

Genderson reist am Freitag nach Genf

London, 4. April. Der Präsident der Abrüstungskonferenz, Arthur Genderson, hatte am Mittwoch eine Besprechung mit Agnides, dem Direktor der Abrüstungsabteilung des Völkerbundes...

Am Freitag wird Genderson in Besprechung von Agnides von London nach Genf abfahren.

Die Besprechung drehte sich um die Vorbereitungen für die Sitzung des Büros der Abrüstungskonferenz am 10. April.

kann als Kammermusiker nach Wunsch im Klavier-Quartett oder Busch-Quartett einbringen - je nach der aufgestellten Platte. Und mögen auch mancherlei Bedenken künstlerischer Art gegen dieses Unternehmen sprechen...

Hansi Niese †

Die bekannte Schauspielerin Hansi Niese erlitt in Wien bei einer Aufführung im Konzerthaus einen Schlaganfall und starb auf dem Transport ins Spital.

Hansi Niese schien zunächst als ihr eigentliches Rollenfeld das der Hauptrollen des Volkstheaters gefunden zu haben.

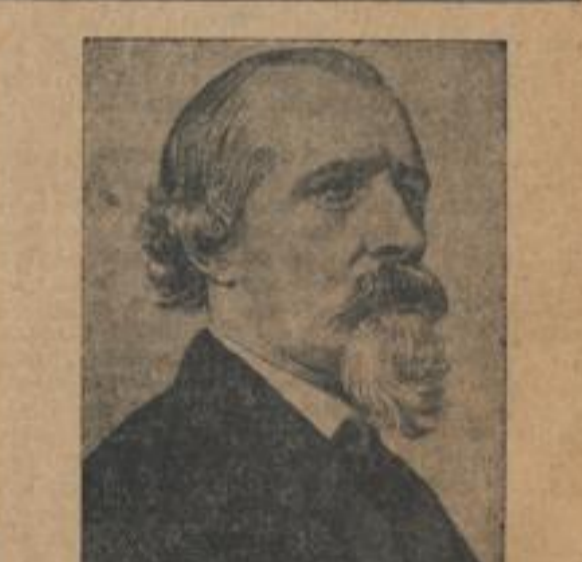
Diese Seiten ihres Talents entfalteten sich erst, als sie (seit 1900) am Theater in der Hofstadt spielte, unter Josef Jarno, den sie dann heiratete.

haben und ihren bekannt treuerzigen Ton zur Geltung zu bringen. In den letzten Jahren sah man Hansi Niese auch im Film als vorbildliche Vertreterin charakteristischer Rollen.

Schiller-Festspiele in Offen. In diesem Jahre wird in Deutschland Schillers 175. Geburtstag gefeiert. Wie verschiedene andere Städte, hat sich jetzt auch Offen entschlossen...

Ein Bankrott Leonardo da Vincis aufgefunden. In einer wissenschaftlichen Bibliothek in Como ist ein vergilbtes Dokument aufgefunden worden...

Eine unbekannte Beethoven-Anekdote. Aus einer neu entdeckten Familienchronik der Beethovenzeit gibt Magda von Hattinberg in der 'Deutschen Zeitung' unter anderem folgende Episode...



Emanuel Geibel

hat vor 60 Jahren am 6. April 1854 in seiner Geburtsstadt Wedel. Geibel war ein politischer Dichter, ein begabtersteter Vorbildner des großdeutschen Gedankens.

gen eine Ohrfeige und ruf: 'Dummer Hansfuß, wenn du wenigstens im Takte dürften läßt!'

Als alter Mann erzählte dieser 'Hansfuß' noch stolz seinen Enkeln, wie er als 'einer der wenigen Mädlchen' von Beethoven eine 'Paßchen' gekriegt hatte.

'Das Bild', Monatschrift für das Deutsche Kunstschaffen in Vergangenheit und Gegenwart. Herausgegeben von der Hochschule für bildende Künste, Berlin, 1. H. Verlag v. J. Müller, Berlin, 1934, 2. H. 1. Das Bild ist der Kunstschaff am Rhein, etwa zwischen Karlsruhe und Mainz, die Goethe zur überzeitlichen schloß, heute aber als mittelalterliche bezeichnet wird.



Mannheim, den 5. April.



Forderungen an das Winterhilfswerk des Deutschen Volkes 1933/34, Kreisgeschäftsstelle Mannheim, L. 4, 15, sind bis zum 13. April d. J. vorzulegen...

Die Kreisführung des „WHW“

Was ist der Reichsluftschutzbund?

Der Reichsluftschutzbund, eine nationale Organisation, nicht zu verwechseln mit dem Deutschen Luftsportverband, ist am 29. April 1933 gegründet worden...

Zur Durchführung dieser ungeheuren Aufklärungsarbeit, die hier zu leisten ist, bedarf es einer Wiederholung der Organisation des Reichsluftschutzbundes...

Feuer auf dem Wasser

Der Rhein hat am Mittwoch nachmittag auf der Höhe des Strandbades einen seltsamen Anblick. Mit dem Strom schwamm ein dunkles Etwas, das rauchte...

Das Strandbad ist in dieser Nachhersonne jeden Tag im Betrieb. Es ist zwar keine Aussicht da, aber die Liebhaber von Sonne und Wasser halten sich jetzt bereits bis zum Abend hier auf...

Der Gewerbeverein Redarau hatte am Donnerstag in seinem Stammlokal „Adler“ die letzte Vereinsversammlung, die sich noch als eine sehr guten Besuchs erfreuen durfte...

Heiratslust und Geburtenrückgang

1933 Mannheims Tiefstand: 12 Geburten auf 1000 Einwohner

Wie wir der Jahresübersicht des Statistischen Amtes der Stadt Mannheim entnehmen, hat im Jahre 1933 die Heiratsziffer durch die Ehebanddarlehen einen mächtigen Auftrieb erhalten...

150, 174 und 190, Lungentzündung und Grippe 187, 113 und 136, Krankheiten der Nahrungorgane 92, 74 und 100, Krankheiten der Kreislauforgane 521, 499 und 463...

Die Zahl der Todesfälle an Krankheiten der Kreislauforgane liegt mit 521 wieder weitläufig an erster Stelle.

Überdies haben diese Todesfälle stark zugenommen. Bei Krebs ist mit 378 Opfern gegen das Vorjahr eine kleine Abnahme festzustellen...

Nachdem erstens in der Bevölkerungsbewegung die Abnahme der Eingangsfruchtlichkeit zu bezweifeln.

Noch am die Jahrhundertwende starben etwa 25 v. H. der Lebendgeborenen vor Vollendung des ersten Lebensjahres. Der Kampf gegen die Säuglingssterblichkeit war von großem Erfolg...

Da die Zahl der Lebendgeborenen zurückging, die der Sterbefälle aber stieg, ist der Geburtenüberschuss weiter zusammengefallen.

Im Jahre 1931 stellte er sich auf 1520, im Jahre 1932 auf 1200, im Jahre 1933 auf 1068. Die Umrechnung auf tausend Einwohner ergab für das Jahr 1933 die Ziffer 3,68...

Der alte „Benz“ bei Mutter Benz

Es war für die alten „Benzianer“ eine Ehrensache, anlässlich der Annahmeheld der Deutschlandfahrer 1934 mit seinem Benz-Schild auf dem Jahre 1909 in Ladenburg der Mutter Benz einen Besuch abzustatten...

Am Hause von Dr. Carl Benz angelangt, richtete Direktor Werner an die „verehrte, liebe Mutter Benz“ einige Worte. Die alten Benzler Schnauferbrüder hätten, so fährt er u. a. aus, es sich nicht nehmen lassen, den Deutschlandfahrer mit dem treuen alten „Benz“ vorzuführen...

Nachdem die Wertpapiere die Schnauferbrüder nach dem Traditionslokal „Zum Dösel“ geleitet hatte, schrie sie nochmals zum Carl-Benz-Platz zurück, um dort unter der Stadtführung von Herrn...

zur Verfügung gestellt. Die Versammlung gab lebend mit erhobenen Armen das Gelübde der Treue zum Führer Adolf Hitler und Reichshandwerkerführer Schmidt ab...

Neue Freimarkenscheine gibt die Deutsche Reichsbank in nächster Zeit zum Preise von 2 Mark heraus, die 3 Marken zu 1 Pf., 3 Marken zu 2, 6 Marken zu 3, 9 Marken zu 4, 4 Marken zu 5 und 6 Marken zu 12 Pf. enthalten...

Finger Frau Benz ein Ständchen zu bringen. Im Hause des Bekanntheitsmannes ergiff Bürgermeister Dr. Reuter das Wort, um daran zu erinnern, daß das alte Fahrzeug durch seine Fahrt den Beweis der Güte erbracht hat...

Zur Erinnerung an den Besuch überreichten die Brüder Benz dem Deutschlandfahrer eine Benz-Plakette, während Bürgermeister Dr. Reuter den Deutschlandfahrer und Direktor Werner mit dem Abdruck des unter Glas und Rahmen gebrochenen alten Stadtsiegels von Ladenburg erfreuten...

Lesen begonnen. Die Versandstellen für Sammlermarken verteilen wieder Markenbogen, die zur Herstellung der neuen Döseln gedruckt worden sind. Es enthält der erste Bogen 30 Marken zu 1 Pf., 30 Marken zu 2 und 20 Marken zu 3 Pf., der zweite je 40 Marken zu 5 und 8 Pf., der dritte Bogen 50 Marken zu 6 Pf., und der vierte Bogen 10 Marken zu 6 und 90 Marken zu 12 Pf. Die Preise der Bogen betragen: 2,20 RM., 3,20 RM., 4,90 RM. und 7,50 RM.

Die Gehaltung kulturell wertvoller Feiertage, die zugleich Freude und Erholung spenden, wird im kommenden Winter eine Hauptaufgabe aller nationalsozialistischen Organisationen von der Ortsgruppe bis zum Reichverband...

verbringen und als Abschluß des Kurses einen Deutschen Abend gemeinsam gehalten. Alle Röhre ist zu erleben auf der Gesundheitsstelle des Kampfbundes für Deutsche Kultur in L. 4, 15, 11, wo auch Anmeldungen entgegengenommen werden können.

In den Führerklub des Badischen Sängerbundes wurden berufen: Der Stellvertreter des Bundesführers, Oberkreisdirektor Dr. Josef M. u. in Bruchsal, Bundeschorleiter Studentrat Hugo Röhner in Karlsruhe, Kreis-, Bundeschorleiter Musikdirektor Ernst Ketterer in Freiburg i. Br., Bundesrechner Otto Horn in Karlsruhe, Musikschiffmeister Dr. Walter Veib in Heidelberg-Rohrbach.

Das Lokomotivpersonal hat vielfach unruhig gelegene Wohnungen inne, und findet infolgedessen nach anstrengendem Nachdienst nicht die unbedingt erforderliche Ruhe. Es sollen daher nach einer Verfügung der Hauptverwaltung der Reichsbahn ruhige gelegene Reichsbahnwohnungen und von der Reichsbahn bezugsfähige Neubauwohnungen bevorzugt dem Lokomotivpersonal und den sonst im Betriebs- oder Verkehrsdienst beschäftigten Bediensteten, die regelmäßig Nachdienst haben, zugewiesen werden.

Eine Weberschneiderei vereinigt am 26. und 27. Mai in Ludwigsburg die Angehörigen des vor 125 Jahren errichteten ehemaligen Manneregiments „König Wilhelm I.“ (2. Württ.) Nr. 20. Eingeladen sind alle früheren Offiziere, Beamten, Unteroffiziere und Mannschaften des Regiments und der von ihm aufgestellten Kriegsbildformationen. Die Weberschneiderei beginnt am Samstag, 26. Mai, abends von 7 Uhr ab, mit der Begrüßung der eingetroffenen Kameraden im Wohnhotel mit anschließendem Konzert und Aufführungen. Am Sonntag, 27. Mai, sammeln sich von 9.00 Uhr ab die Festteilnehmer im Hof der früheren Manneregimentskaserne zur Aufführung des Festganges, 10.15 Uhr Komarsch zum Gefallenendenkmal, dortselbst Gefallenenehrung und Vorbeimarsch, anschließend Weberschneiderei und Traditionstruppenteils, 1. Eskadron des Reiter-Regiments 18, auf dem kleinen Exerzierplatz bei der Garnisonkirche. Von 3 Uhr nachmittags ab beendet ein kameradschaftliches Beisammensein im Radkellergarten die Weberschneiderei. Anmeldungen sind bis 20. April an den hiesigen Vertrauensmann Paul Fiedler, Stollschtr. 6, zu richten. Voraussetzungen gelten Festabzeichen und Programm für verbilligte Eisenbahnfahrt.



Wetterkarte der Frankfurter Universitäts-Wetterwarte



Wetterbericht: Die Wetterkarte zeigt für den 4. April 1934, 19 Uhr, eine Hochdrucklage über dem Norddeutschen Meer mit Hochdruck über dem Norddeutschen Meer...

Bericht der Deutschen Wetterdienststelle Frankfurt a. M. vom 5. April. Die Umgestaltung der Wetterwarte macht weitere Fortschritte. Ueber Zentral-europa entwickelt sich dabei eine ausgebreitete Tiefdruckzone, die ihre härteste Entwicklung über Skandinavien zeigt...

Vorauslage für Freitag, 6. April

Welt wolkig und streifenweise auch Niederschlag zwischen Tag und Nacht ausgeglichene Temperaturen, Windrichtung wechselnd.

Höchsttemperatur in Mannheim am 4. April +14,2 Grad, tiefste Temperatur in der Nacht zum 5. April +1,8 Grad; heute früh 3/8 Uhr +2,7 Grad.

Wetterhandbeobachtungen im Monat April

Table with 4 columns: Beobachtungsort, 1., 2., 3., 4., 5. and 6 columns: Temperatur, Windrichtung, etc.



Vermischtes Schauplatz einer riesigen Feuerbrunst

Den Tag nach Ostern nennt der Berliner den „Blauen Dienstag“. Das soll wohl bezeugen, daß dieser Tag nach Art des im Strudel der Fahrgehalte untergegangenen „Blauen Montags“, den die Wiederkehrzeit in Handel und Handwerk hoch zu schätzen wußte, eigentlich zu nichts nütze als zum „Blauwerden“, also zum Faulenzen. Das gibt es nun heute weder am Montag noch am Dienstag. Aber dieser Tag nach Ostern war doch in einem Punkte ganz auf das „Blauwerden“ eingestellt, nämlich auf die Folgsamkeit der Berliner gegenüber der neuen preussischen Straßenordnung anlangte. Derzeit viel Rücksichtnahme gegenüber den verschärften Bestimmungen im Straßenverkehr hat man wohl nirgends erwartet. Als die Innenstadt sich nach der üblichen Verkehrsruhe, die ihr die Ostertage gebracht hatten, wieder mit dem Strom der Fußgänger, Radfahrer und Autos belebte, da sah es fast aus, als hätte die Polizei vor den unzähligen Verletzungen gegen die neue Verkehrsordnung die Waffen oder vielmehr die warnenden Drohsinger gestrichelt.

Am 1. April hatte die neue Straßenordnung in Kraft treten sollen, aber gegenüber dem vorüberlichen Zustande hatte sich praktisch nichts geändert. Nach wie vor überfüllten die Fußgänger den Fahrdamm mit jener schon nicht mehr holden, sondern vielmehr unholden Nachlässigkeit, die alle Träumer auf Bürgersteig und Fahrdamm andeuten lassen. Nach wie vor überboten die Radfahrer einander an akrobatischer Geschicklichkeit im Neigenfahren — und sie sollen doch nun hintereinander fahren. Die Verkehrsbehörde gab es auf, überall einzufahren, sie beschränkte sich auf gelegentliches Dazwischenfahren, mit jener Freundlichkeit, um nicht zu sagen: entwaffnenden Milde, die der Berliner Schupo so gut liebt. Aber wer nun meinen wollte, die Berliner Verkehrsbeamten hätten es aufgegeben, noch weiter im Dienste der verkehrstechnischen Emporbildung des Menschenschlechts zu stehen, der irrt sehr. In diesem „Blauen Dienstag“ hielt sie es lediglich mit dem weisen Worte, daß ein Ding Weile haben will. Auf die Dauer, das weiß die Berliner Schupo genau, wird sie doch stehen. Denn diesen Monat bekommen alle Verkehrsbeamten noch eine Bewährungsfrist, aber dann wird es Ernst, dann kosten die von der Polizei ausgesprochenen Verwarnungen das Stück mindestens 50 Pfennig.

Die Reichspost hat zum 1. April wieder fünfzig neue Postjungburen verpflichtet. Die Aufgabe der fähigsten Jungen erfolgt auf dem Wege des psychologischen Experiments. Nach Durchlaufen von Sekunden wird festgestellt, wie lange der angehende Beamte braucht, eine Telefonnummer aus dem diesseitigen Berliner Verzeichnis herauszufinden. Der limitierte Gedächtnisfaktor muß durch schnelles Einpacken eines Postkastens seine Geschicklichkeit in der Raumausnutzung beweisen. Nach behandeltem Ex-



400 Feuerwehrlente standen in Berlin-Neukölln viele Stunden lang im Kampf gegen ein trüblich Schandfeuer, dem zwei Gebäude einer Fabrikfabrik zum Opfer fielen. Bei dem Brand, der das größte in Berlin seit dem Reichstagsbrand war, wurden drei der fünf höchsten anstehenden Pfeiler zerstört. 200 Arbeiter sind arbeitslos geworden.

nungsprüfung werden die Postjungburen einer besonderen Abteilung der Städtischen Berufsschule überwiesen, wo die technischen Einzelheiten des Schalterdienstes erlernt werden. Die Klassenzimmer gleichen einem Postamt in der Hauptgeschäftszeit, so lebhaft ist dort der Betrieb. Die Schulbank dient als Schalter, ein Teil der jungen Postbesessenen spielt Publikum. Telegrammische Geldüberweisungen werden vorgenommen, Fernsprechrufe bezahlt, Geldbriefe ausgegeben. Der betreffende Jungbude hinter dem „Schalter“ muß die gleichen Eintragungen machen, wie sein erwachsener Kollege. Als Geld wandern die Scheine der Inflationzeit hin und her. Als Briefmarken dienen selbstgefertigte nummerierte Klebmarken. Hier sieht man, woher die Postbeamten ihre gründlichen Kenntnisse haben. In Aufsätzen und Diktaten müssen sie immer wieder ihr Wissen in erd- und lufttechnischen Dingen unter Beweis stellen. Die Jungen müssen vor allem die Poststationen der wichtigsten Bahnstrecken vorwärts und rückwärts herfahren können. Sie müssen die Eisenbahnknotenpunkte im Kopf haben; nicht einmal das abgelegene Kleinbahnnetz bleibt ihnen eripart. Start- und Landzeiten der Flugzeuge, die Post befördern, müssen ihnen geläufig sein, und der unterrichtende Beamte

erteilt dem Schüler, der nicht schnell und ohne Zögern die Telegrammgebühren nach Hauptstadt zu nennen weiß, einen ersten Verweis. Alle sind mit Lust und Wohlgefallen der Sache. Das Lernen macht ihnen Freude, die fast unbegrenzte Materie regt die Intelligenz der Jungen zu immer neuem Eifer an. Jeder der Jungbuden hat den Ehrgeiz, in dem gewaltigen Apparat der Reichspost die ihm anvertrauten Aufgaben zur Zufriedenheit des Publikums zu lösen.

Bei den Stierkämpfen, die dieser Tage in einer alten Arena von Rimes unter großem Andrang der Bevölkerung abgehalten wurden, spielten sich aufregende Szenen ab. Ein Picador stürzte mit seinem Pferd und wurde von dem wütenden Stier durch Hornhöhe lebensgefährlich verletzt. Seinen beiden Mitkämpfern ging es nicht besser. Sie versuchten, den Stier, der blindlings gegen das verendete Pferd anrannte, abzuwenden, kamen aber selbst zu Fall und wurden vom Stier übel zugerichtet. Nur mit Mühe konnte man den aus vielen Wunden blutenden Stier von seinen Opfern abbringen.

Während der Militärflugsübungen, die in Gologos (Tschechoslowakei) stattfanden, ereignete sich ein

schwerer Unfall. Der von dem Offizierstellvertreter Koller gesteuerte Apparat stürzte nämlich plötzlich, aus unerklärlichen Gründen, aus etwa 600 Meter Höhe ab und schellte auf dem Boden. Die Maschine wurde dabei völlig zertrümmert, und der Pilot fand den Tod. Die ersten Meldungen von dem Unfall waren ganz kurz gehalten und beschränkten sich auf den einfachen Bericht, daß es sich um einen schweren Unfall handele. Erst jetzt kommen verschiedene Prager Blätter wieder auf diesen Vorfall zurück, nachdem sich in der Zwischenzeit herausgestellt haben soll, daß der zu Tode gestürzte Militärflieger als Spion entlarvt worden ist. — Diese bisher von den Militärbehörden geheimgehaltene Feststellung soll schon kurze Zeit nach dem Unfall gemacht worden sein, und zwar durch die Kommission, die sich an die Abzurückstelle begeben hatte, um die Ursachen des Unglücks zu erörtern. Bei dieser Gelegenheit sollten im Innern des Helms des ums Leben gekommenen Piloten, vorabzüglich unter dem Leder verborgen, Geheimdokumente gefunden worden sein; es denen hervorgeht, daß der Verunglückte an der Spitze einer Organisation stand, die zugunsten benachbarter Staaten Militärspionage betrieb. Auf Grund dieser Dokumente sollen von der Polizei, mit der gewisse Stellen des Kriegsministeriums zusammenarbeiten, auch bereits mehrere Verhaftungen vorgenommen worden sein, sogar in Offizierskreisen.

Nach einer Meldung aus Little Amerika beabsichtigt Admiral Byrd, der Führer der amerikanischen Antarktisexpedition, den Polarkreis in einer einsamen Gasse, 200 Kilometer von Little Amerika entfernt, vollkommen allein zu durchqueren. Er will während dieser Zeit wichtige meteorologische Beobachtungen machen. Die Stelle, an der die kleine Gasse liegen wird, hat er im Flugzeug ausgemittelt. Im Flugzeug wird er die Gasse auch durchfliegen. Da er kein Panzer ist, wird er auch keinen kurzweiligeren aufweisen. Die wichtigsten Instrumente, die der Forscher mit sich nimmt, sind Thermometer und Barographen. Die Gasse hat nur einen Raum, ist aber auf das Raffinierteste eingerichtet, so daß es dem Eisfieber während der langen Zeit seines Aufenthalts fern von allen Menschen in den Schneesümpfen des Südpols an nichts mangeln wird.

Religiöse Fanatiker haben, einer Meldung aus Madras zufolge, bei Tempelfestlichkeiten in einem bei Tanjore gelegenen Dorfe einen englischen Polizisten und einen Beamten, die das Fest zu überwachen hatten, zu Tode geschickt. Die Beamten waren eingeschritten, als die Menge versuchte, entgegen den behördlichen Bestimmungen durchzugehen, daß der heilige Wagen von den Gläubigen an Seilen gezogen würde, die mit spitzen Haken im Fleische der Lebenden befestigt waren. Die Polizei, die auf Anordnung des leitenden Beamten gegen die Menge vorging, wurde mit einem Steinhaufen empfangen. Sie eröffnete darauf das Feuer und tötete durch Gewehrschüsse zwei Eingeborene, wurde aber bald von den rasenden Massen überwältigt und in den Tempel hineingetrieben, wo die Gläubigen mit Steinen und Knütteln über sie herfielen.

Die Feuerertaufe



Von jeher ist „Gargoyl“ der Maßstab für Qualitäts-Autoöl. Bis ein neues Gargoyl-Produkt verlaufensreif wird, führen wir jahrelange Versuche und Erprobungen in Laboratorien und auf Versuchsfahrten durch. In besonders gewissenhafter Form durchlief diesen vielseitigen und gewissenhaften Entwicklungsgang

das rein deutsche Gargoyl Mobiloel A·F

Den Abschluß bildet eine Langstreckenfahrt, die das neue Produkt härtester geprüft hat, als es der Fahrer für sich je tun kann. Neun deutsche Kraftwagen serienmäßiger Herstellung, vom anspruchsvollen Kompressorwagen bis zum Gebrauchswagen für den Alltag, legten mit plombierten Motoren eine Strecke von rund 4000 Kilometern zurück. Zum sonnigen Golf von Neapel und zurück über eisstarrende Alpenpässe sagten deutsche Spitzenfahrer diese Wagen in 7 Fahrtagen mit einer den schärfsten Zuverlässigkeitsfahrten entsprechenden Durchschnittsgeschwindigkeit. Das Ergebnis dieser Fahrt ist: Gargoyl Mobiloel A·F erfüllt in Schmierwirkung und Verhalten in Hitze und Kälte die schärfsten Anforderungen — es hat seine Feuerertaufe bestanden.

Einem so erprobten Produkt können Sie Ihr Vertrauen schenken. Gargoyl Mobiloel erhalten Sie an jeder Tankstelle garantiert echt und rein in unserer neuzeitlichen und bequemen

1 Liter Trichter-Kanne



„Eines ist aus deutscher Erde“ — ist der Titel einer Broschüre über die Entstehung von Gargoyl Mobiloel A·F von der Rohgewinnung in der Provinz Hannover über die Verarbeitung in unseren deutschen Raffinerien bis zur Erprobung auf Prüfständen und Langstreckenfahrten. Sondern Sie kostenfrei ein Exemplar.

DEUTSCHE VACUUM OEL AKTIENGESELLSCHAFT



Mode vom Tage



Unsere Modelle:

Allerlei Sportliches

Nr. 2902. Größe 42. Stricktes Leinenkleid, vier-
bahnlanger Rock. Dem Rückenorderteil sind Träger
angebracht, die dem verkürzten Rücken auf-
stützen. Ein buntes Schmetterling ergiebt das Kleid.

Nr. 2903. Größe 42. Kleinformatiges Leinenkleid
mit kurzen Ärmeln und weißer Schürze,
Krause und Gürtel.

Nr. 2904. Größe 42. Dünne Jumperbluse ist aus
Strickstoff gefertigt; sie hat kleinen Rollkragen und
kurze Ärmel.

Nr. 2905. Größe 42. Sportweiche, vorne durch-
knöpfbar, mit langen eingetauchten Ärmeln und
kleinen Kollarkragen.

Nr. 2906. Größe 42. Sportkleid, weichenartig,
mit kurzen Ärmeln.

Nr. 2907. Größe 44. Dreierstücklanger Sport-
mantel aus großformatigem Material, sehr locker, mit
Ärmelbündchen.

Nr. 2908. Größe 42. Sportliches Kleid aus
ausgerolltem Stoff mit großen Knöpfen. Der
Rock zeigt teils eine dreifache Falte.

(Nachdruck sämtlicher Artikel und Illustrationen
verboten)



Die für sportliche Zwecke gemäßen Stoff-
arten sind im Gegensatz zu dem Material der elegan-
ten Kleidung in diesem Jahre besonders hartgriffig
und fest. Deutsche Handwebstoffe, Kopp-
gewebe und alle jene Mäntelchen, die unter den Be-
griff "Homepun" fallen, sind für Ausflugs- und
Wanderverkleidung besonders gefragt, während man für
Tennis und ähnliche Zwecke etwa weiß-gelb gestreif-
tes Panama bevorzugt. Bei den Wollstoffen wird
meist die Farbausammenstellung Hell-Dunkel ge-
wählt; also etwa hellgrauer Grund mit dunkelgrauer
Kappe, sandfarbig-braunes Karo und dergleichen.
Das karierte Wollstoff zeigt sich in mancherlei
Spielarten von unauffällig-einfachen Lösungen bis
zu leuchtend bunten Farben.

Der dreierteillige, meist lose geschnittene
und gürtellos getragene Sportmantel zum ein-
farbigen Kleid sehr viele Anhängerinnen gefunden
hat, kann bei seiner großen Verwendbarkeit nicht
mindernehmen. Daneben ist jedoch auch das herren-
mäßige, einreihige Karo in, dessen streng inlinierte
Jacke durch sehr grobe, oft abstechend gefärbte Re-
vers eine frauliche Note erhält, wieder sehr in Auf-
nahme gekommen.

Der grobe, flache Kragen findet sich nicht nur
an Mänteln und Jacken, sondern auch an Kleidern,
die außerdem durch manderlei Rahmverzierungen,
breit abgesetzte Kanten oder ganze Zierteile in
Mittelpunkt der Aufmerksamkeit stehen, was in Schnitt und Nach-
art noch vielleicht gar zu einfach wäre. Bei glatten
und schlicht gemachten Stoffen erzielt man mit
solchen schneidertchnischen Besonderheiten oft die
reizendsten Wirkungen. Die neuesten Stoffe für das
einfache Tageskleid zeigen übrigens gern ein-
gewebte Punkte, die im Gegensatz zu den aufliegen-
den Knoppen der Wollstoffe nicht erhaben, sondern
verflochten sind.

Da man die sportlichen Mäntel und Jacken hän-
gig offen trägt, ist auch die Bluse nicht unwichtig.
Als Hott und modern gelten sehr bunte Streifen,
während die schlichte, einfarbige Bluse durch lustige
Schleifen und Verschmürungen aufgeheitert wird.
Die Wick- und Strickblusen, deren man ja auch bei
wärmerem Wetter nicht ganz entzagen mag, haben
meist sehr farbige Muster in geometrischer Linien-
führung.

Der frauliche Gürtel ist ziemlich stark, nicht
selten aus Leder mit Bouillonné bedeckt oder mit
Metallglättchen besetzt. Innenbüchse, Krawatten-
schleifen gibt es hier bei den Verschmürungen,
die von der üblichen Schmalte mit Dorn bis zum
feinsten und gemächlichen Holzschmelz reichen.

Auch bei der Sportkleidung wirkt sich die all-
gemeine Milderung aus, deren Ziel in größter
Schlichtheit des Ganzen und liebevoller Pflege der
schönsten Einzelheiten besteht.

Für Tennis, Rufen und Wassersport werden wie
immer die kleinen, ärmellosen oder ganz kurz-
ärmeligen Kleider getragen. Neu ist allerdings
dabei die Vorliebe für Wolle, die selbst am besten

den bisher allein herrschenden Wollstoff zu ver-
drängen beginnt. Es gibt die Leisten, auch im Wa-
schen sehr dankbaren Wollstoffe neben weiß in allen
heßen, sommerlichen Farben: das moderne garze

Für 20 Pfg. übermanganiaures Kali

Kleinstigkeiten erweisen sich oft nützlicher als man-
ches teure Ding. Man denke nur an die kleinen
violettten Körnchen, das übermanganiaure
Kali, das sich so außerordentlich vielseitig und doch
einfach verwenden läßt. Für etliche Pfennige hat
man einen sehr bewundernswürdigen Helfer. Übermangan-
iaures Kali besitzt eine sehr große Desinfek-
tionskraft und diese ist es, die wir so oft be-
nötigen.

Wenn das Fleisch leicht angegangen ist, wäscht
man es in einer schwach rosa gefärbten Lösung von
Kaliumwasser, und schon ist jeder unangenehme Geruch
beseitigt. Man muß hierbei nur darauf achten, daß
die Körnchen gänzlich aufgelöst sind, sonst verursachen
sie häßliche braune Flecken im Fleisch. Man darf
nur wenig Kali verwenden, sonst wird die Lösung
zu hart. Auch angegangener Speck, Butter oder
schimmeliger Schinken usw. werden durch dieses Ver-
fahren wieder verbessert. Mühsig riechende Eier
lassen sich gleichfalls mit übermanganiaurem Kali
noch retten, wenn man das Eigelb vorsichtig in eine
Tasse anschlüsselt, so daß es nicht auseinanderläuft, und
etwas Kaliumwasser zusetzt. Nach kurzer Zeit wird
das Wasser wieder abgegossen und das Ei hat seinen
Beigeschmack verloren.

Wenn Käsegerüche durch langes Stehen-
lassen oder auch infolge verdorbenen Inhalts unan-
genehm riechen, füllt man sie mit einer leichten Kali-
lösung und läßt sie eine Weile stehen. Nach dem
Abgießen der Flüssigkeit und Nachspülen mit klarem
heißem Wasser hat sich der Geruch verloren. Schlecht
riechende Möbel, wie Schuhschalen oder Schran-
kchen, wäscht man mit Kaliumwasser aus. Unangenehm
geruch an den Händen entfernt man mit
einem übermanganiauren Kalilösung, wodurch sie des-
infiziert und erfrischt werden.

Schuhe mit Schweißgeruch werden innen eben-
falls mit Kaliumwasser ausgewaschen, dann ist dieser
lästige Geruch wieder beseitigt.

Bei leichter Halsentzündung ist es sehr
empfehlenswert, mit Kaliumwasser zu gargeln, denn ist
keine Verschlimmerung mehr zu befürchten. Auch
sonst läßt sich Kali zur Körperpflege verwenden. Bei
müden Füßen wirkt ein leichtes Kalilösung sehr
erfrischend.

Überhaupt leistet Kali gute Dienste. Wenn man
mehrere Kalilösungen kocht, hat man eine sehr schöne
Beizlösung, die je nach Bedarf heller oder dunk-
ler hergestelt werden kann. Man kann damit neues
Holz oder Holzgeflechte dauerhaft und gleichmäßig
färben. Aber auch abgelegte Stellen lassen sich mit

Grün-, Orange- und Zitronengelb sind hier führend
und erfordern ob ihrer Farbenfestigkeit keinen
andern Auszug als höchstens einen häufig ge-
schlungenen Schal oder ein aufgesetztes Monogramm.

Achtung, Eierchalen!

Wie man Eierchalen verwenden kann
Will man Safflanchen ruß und sicher haub-
frei und luftdicht verschließen, so stürzt man eine
frische, halbe Eierchale darauf, die nach dem Troc-
nen des Innern ganz fest abdrückt.
Reigen die Zimmerpflanzen ein krankes
Aussehen oder schlaffe Blätter und Zweige, gibt ihnen
das Wasser von zerdrückten, eingeweichten Eier-
schalen, 3 bis 4 Tage darauf gefanden, wieder neue
Frische.
Wird verbrauchte Erde aus Blumentöpfen wäh-
rend des Winters mit den zu feinem Pulver zer-
klopfen Eierchalen untermischt und öfter begossen,
so führt man ihr auf diese Weise den notwendigen
Kalk wieder zu, während dieser angefeuchter Düng-
stoff und Kaffeeatz zu ihrer Fodderung beitragen.

Guter Rot ist billig

Schmutzgewordenes Rohrgesicht der Stühle
wird wieder hell und sauber, wenn man es mit
einer Mischung abreibt, die man sich aus 3 Teilen
Salzsäure und 100 Teilen Wasser herstellt.
Schlafgewordene Rohrlinge dagegen kratzt man
wieder, wenn man sie mit heilem Wasser ausgiebig
näßt, um den Stuhl, in August geheilt, trocken zu
lassen. Die Stühle sind nach diesem Verfahren wieder
billig kratzgepannt.

Gepökeltes nicht wässern...

Wie oft hört man von Hausfrauen, daß sie „Ge-
pökeltes“ vor dem Kochen ein bis mehrere Stun-
den „wässern“, um diesem den Salzüberschuß
zu entziehen. Sie denken bei dieser Methode gar
nicht daran, daß das Fleisch dadurch vollkommen
ausgelangt und seiner besten Nährstoffe beraubt
wird. Um dies aber dem Fleisch zu erhalten und
es dennoch milchsaure auf den Tisch zu bringen,
sollte jede Hausfrau das Fleisch nach lästigem Ab-
wässern mit kaltem Wasser nach Kochen ausspülen,
nach einer halben Stunde bis zu einem Drittel der
Kochbrühe ab- und durch heißes Wasser wieder auf-
füllen und damit fertigkochen. Die abgegoßene
Kochbrühe kann man sehr gut noch zu Suppen
oder beim Gemüsekochen verwenden.

Sappend nach der Scheidung

Das vorbildliche Filmehedeaar, das seine Freunde
erst nach zehnjähriger Ehe durch eine Scheidung be-
trübte — Mary Pickford und Doug Fairbanks —
hat sich nun entschlossen, es wieder miteinander zu
versuchen. Sowie er von seinen Filmkaufmann zu
„Don Juans Ende“ aus England nach USA zurück-
geführt, wird es eine große Hochzeitsfeier geben.
Mary sucht bereits einen Käufer für ihr Schloss
„Pickfair“ und läßt ihre Möbel in die Villa ihres
Doug zurücktransportieren.

Beyer-Schnitte - Wiener Meister-Schnitte
Moden-Journale aller Verlage - Abplattmuster - Reichhaltige Vorlage-Mappen
Emma Schäfer, Modenschulchriften
M 7, 24, Anruf Nr. 30603

Erstkl. Bielefelder
Herrenhemden, Unterwäsche, Krawatten
Schals, Gamaschen und Stoffe, alles preiswert
Everiz & Co.
D 2, 6 (im Hause der Harmonie)

Die nächste Bellage
**Mannheimer
Frauen-Zeitung**
erschwert
am Mittwoch!

Wäschehaus
Carl Morje Qu. 1, 17/18
Leinen - Betten
Ausstattungen

C. Speck
Wäsche,
Leinen, Betten
Paradeplatz - U 1, 1

Drucksachen
jeder Art liefert billigst
Druckerei Dr. Haas
Neue Mannheimer Zeitung
R 1, 4-6 R 1, 4-6

seit 1865
PIANOS Scharf & Hauk
FLÜGEL
Piano- u. Flügel-fabrik
erstklassig, altbewährt
Nur C 4, 4

Kaffee-Vertrauenssache!
Bitte überzeugen Sie sich durch Einkauf eines 100g
Päckchens. Versand in alle Städte, auch nach aus-
wärtig in Postämtern, zu den günstigsten Preisen.
Kaffee-Rösterei am Paradeplatz
G.m.b.H. Mannheim, D 1, 3 Fernspr. 219 29

Warzen- und Gesichtshaar-Entfernung
zu Ihrer vollsten Zufriedenheit, nur im
Spezial-Institut für Schönheitspflege
Geschw. Steinwand, P 3, 13

..... schon probiert?
Feinste Teespitzen neue Ernte
sehr ausgegibt und kräftig 1/2 Pfund
Rinderspacher
N 2, 7 (Kornstraße) Mk. 1.-
O 6, 6 (Egge Plank)

SCHULZ
Oberhemden und
Sporthemdenstoffe

Geschw. Adamczewski
D 2, 15 - Inh.: Paul Stahl - D 2, 15
Das Spezialhaus
für Frauen-Handarbeiten, Backen, Kleben und Welle

Was bei der Abgabe zur Arbeitslosenhilfe zu beachten ist

Die neuen Durchführungsbesimmungen ab 1. April 1934 / Steuerermäßigung nach Kinderzahl / Veränderter Zahlungswiese

Bei der Einbehaltung und Abführung der Abgabe zur Arbeitslosenhilfe für die Zeit vom 1. April 1934 bis 31. März 1935...

rückichtigt, für die nach der Steuerart Kinderermäßigungen gewährt werden.

1. Die Abgabe der Abgabepflichtigen ohne Kinder

Table with columns: Zahl der Kinder, Abgabepflichtiger, Abgabe, Steuerermäßigung, Abgabe nach Ermäßigung.

2. Die Abgabepflichtigen mit 1 bis 2 Kindern

Table with columns: Zahl der Kinder, Abgabepflichtiger, Abgabe, Steuerermäßigung, Abgabe nach Ermäßigung.

Wird neben dem regelmäßig gezahlten Gehältn, können ein oder mehrere Kinder, die durch den Arbeitsvertrag der Höhe nach bestimmt sind...

für die ersten 300 M 2 1/2 v. H. = 7,50 M für die weiteren 30 M 5 1/2 v. H. = 2,87 M

zusammen monatlich 10,37 M

Bei Arbeitslosen, die den Gehaltszahlungsvordnungen unterliegen, beträgt die Abgabe 1/3 v. H. des vollen Arbeitslohns.

Die Einbehaltung und Abführung seitens des Arbeitgebers

Der Arbeitgeber hat die Abgabe für Rechnung des Arbeitnehmers bei jeder Lohn- oder Gehaltszahlung einzubehalten.

Die Abgabe ist im Verhältnis zu den Gehaltszahlungen in der Zeit vom 1. bis 15. eines jeden Kalendermonats am 20. dieses Monats, für die zweite Monatshälfte am 5. des folgenden Kalendermonats fällig.

Die Abgabe ist im Verhältnis zu den Gehaltszahlungen in der Zeit vom 1. bis 15. eines jeden Kalendermonats am 20. dieses Monats, für die zweite Monatshälfte am 5. des folgenden Kalendermonats fällig.

Die Abgabe ist im Verhältnis zu den Gehaltszahlungen in der Zeit vom 1. bis 15. eines jeden Kalendermonats am 20. dieses Monats, für die zweite Monatshälfte am 5. des folgenden Kalendermonats fällig.

50 Jahre Mannheimer Effektenbörse

Das Jahr 1934, in dem ein derartiges wirtschaftliches Jubiläum angefallen ist, ist ein Jubiläum, das sich nicht nur auf die Mannheimer Effektenbörse, sondern auf die gesamte deutsche Wirtschaft bezieht.

wird die Ausschüttung einer erhöhten Dividende von 4 (4) v. H. auf das R.R. von 3 M.M. vorgeschlagen.

Personalien. Direktor Hirscher, stellvertretendes Vorstandsmitglied der Remag AG, vorm. Wolf & Lottner, 50-jähriges Dienstjubiläum.

Wirtschaftliche Nachrichten

Wirtschaftliche Nachrichten. Die deutsche Wirtschaft zeigt sich im Vergleich mit den anderen europäischen Ländern als sehr stabil.

Wirtschaftliche Nachrichten

Wirtschaftliche Nachrichten. Die deutsche Wirtschaft zeigt sich im Vergleich mit den anderen europäischen Ländern als sehr stabil.

Wirtschaftliche Nachrichten

Wirtschaftliche Nachrichten. Die deutsche Wirtschaft zeigt sich im Vergleich mit den anderen europäischen Ländern als sehr stabil.

Wirtschaftliche Nachrichten

Wirtschaftliche Nachrichten. Die deutsche Wirtschaft zeigt sich im Vergleich mit den anderen europäischen Ländern als sehr stabil.

Wirtschaftliche Nachrichten

Wirtschaftliche Nachrichten. Die deutsche Wirtschaft zeigt sich im Vergleich mit den anderen europäischen Ländern als sehr stabil.

Wirtschaftliche Nachrichten

Wirtschaftliche Nachrichten. Die deutsche Wirtschaft zeigt sich im Vergleich mit den anderen europäischen Ländern als sehr stabil.

Wirtschaftliche Nachrichten

Wirtschaftliche Nachrichten. Die deutsche Wirtschaft zeigt sich im Vergleich mit den anderen europäischen Ländern als sehr stabil.

Oeffentlich beidigte Sachverständige

Die von der Industrie- und Handelskammer Mannheim am 1. April 1934...

1. Für die Begutachtung von Weizen- und Roggenmehl: Direktor Jakob Hagenauer in Firma...

2. Für die Begutachtung von Getreide: Geschäftsführer Alois Wehinger in Firma...

3. Für die Begutachtung von Getreide: Geschäftsführer Alois Wehinger in Firma...

4. Für die Begutachtung von Getreide: Geschäftsführer Alois Wehinger in Firma...

5. Für die Begutachtung von Getreide: Geschäftsführer Alois Wehinger in Firma...

6. Für die Begutachtung von Getreide: Geschäftsführer Alois Wehinger in Firma...

Frankfurter Abendbörse

Das wichtige Geschäft der Frankfurter Abendbörse konzentrierte sich vorwiegend auf die Rentenmärkte.

Zum Beispiel: Deutsche Reichsanleihe 1924, 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930, 1931, 1932, 1933, 1934.

Amerikanische Schweine- und Schmalznotierungen

Table with columns: Ort, Datum, Artikel, Preis.

Geld- und Devisenmarkt

Table with columns: Ort, Datum, Artikel, Preis.

Hamburger Metallnotierungen vom 4. April 1934

Table with columns: Artikel, Preis.

Uebersee-Getreide-Notierungen

Table with columns: Artikel, Preis.

Uebersee-Getreide-Notierungen

Table with columns: Artikel, Preis.

Uebersee-Getreide-Notierungen

Table with columns: Artikel, Preis.

Uebersee-Getreide-Notierungen

Table with columns: Artikel, Preis.

Kleines Ostergeschäft in Wein

Dem freiburgischen Weinhandel hat die Osterwoche einige Ertragssteigerungen gebracht.

Wetter in der Periode von etwa 400-450 M für die 100 Liter auf, vereinzelt wurden auch 450 M bemerkt.

Weinverfeinerung Deldesheim

J. Deldesheim, 5. April. Im Laufe des Winter-Vercins...

Im einzelnen wurde die folgende Weinliste: 1909er Deldesheimer Wein...

NSDAP-Mitteilungen

Am Freitag, 6. April, und Samstag, 7. April, sind die Reichsstände der Kreisleitung wegen Umzugs geschlossen. Die Geschäftsstunden betragen bis ab Freitag, 9. April, in L. 4, 12 (Post-West-Bau).

lang in Verbindung mit der NS-Dage. Reichsleiter, heute, Donnerstag, 5. April, 20 Uhr, im Saalbau im Ballhaus. ... Deutsches Jungvolk ... NSDAP ...

Deutsches Volk, heute, Donnerstag, 5. April, 20.30 Uhr, im Saalbau des "Schwarzen Banns", G. 2, 17, Reichsleiter-Gebäude. ... Deutsche Arbeitsfront ... NS-Dage ...

Tageskalender Donnerstag, 5. April. Nationaltheater: Die Gelehrten des Matthias Bruch. Schauspiel von Edmund Wall. ...

Table with 2 columns: Item name and price. Includes items like Eiermarken, Weizenmehl, Kaffee, Salatöl, Amerikan. Schmaiz, Fst. deutsche Molkereibutter.

Kasseler Rippenspeer 76-90. Dörrfleisch ohne Rippen 1,05. Prima junge Süßensüßner und Hähnchen. KANDER Mannheim.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes Limburger Käse, Tilsiter Käse, Edamer Käse, Münsterkäse, Pfefferlinge in Tomaten-sauce, Olsardinen, Seelachs in Scheiben, etc.

Zenith Gas-Herd. Lassen Sie Ihren Kausputz nicht nur ein Grob-Reinigungsmittel sein. Balatum.

Kleine Anzeigen

Offene Stellen. Junger Techniker (Architekt) für Hochbauarbeiten sofort gesucht. fuchige Werber bei gutem Gehalt gesucht.

Mietgesuche. Büro- und Lagerräume evtl. mit Wohnung mit etwa 250-350 qm, im Zentrum der Stadt.

LADEN mit 3 Nebenräumen in CS. 15 zum L. 5. zu vermieten. Angebote unter X V 170 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Edüne, sonnige 3-Zim.-Wohnung am Bergpark, el. Licht, an H. ruh. Familie 4-5 zu vermieten.

Automarkt. Wagen Steinberg & Meyer Opel-Großhändler.

Kaufgesuche. Dreier- oder Viererartikel-Geschäft zu übernehmen gesucht. Wirtschaftseisenschrank zu kaufen gesucht.

Lehrmädchen wird noch in Schneiderie aufgenommen. Jnes. Fräulein sucht Stelle.

Moderne 5-Zimmer-Wohnung mit Zentralheizung u. entzerrt. Nebenräumen, in der Nähe des Bahnhofs.

Laden. Küche, mit 3 gr. Vorräumen, Herd und Toilette. Magazinaräume mit Büro.

Edüne, sonnige 3-Zim.-Wohnung am Bergpark. Gut möbl. Zimmer mit Fern. Licht.

DKW-Limousine. Neuzug, mit Vollgarantie. Unterriicht. Das Institut Sigmund.

Piano. Kaufe Herren-Kleider. Speisezim. Herrenzim. Fahrräder. Zuber. Wie wenig es braucht.

Stellengesuche. Fir meinen Sohn. Lehrstelle auf kaufm. Büro. Stütze.

2 bis 3 Zimmer und Küche. 1 Zim. u. Küche. 1 bis 2 große leer Zimmer.

Edüne, sonnige 2-Z.-Wohnung. Gut möbl. Zimmer. 5-Zim.-Wohnung.

Edüne, sonnige 2-Z.-Wohnung. Gut möbl. Zimmer. 4-stöck. großes Haus.

Immobilien. 4-stöck. großes Haus in La Effelberg. Feudenheim.

Verkäufe. Fahrräder. Reparaturen. Bister. Doppler. Fahrräder. Kaffee-, Tee- u. Schokolade-Geschäft.

ALHAMBRA

Der neue Welterfolg!

Das Sensations-Ereignis aller europäischen Hauptstädte!

Der Universal-Großfilm

Sechs Frauen und ein König

(Privatleben Heinrich VIII.)

Die Geschichte des englischen „König Blaubart“

Charles Laughton

ein englischer Ueber-Jannings, spielt Heinrich VIII. als kraftstrotzenden und kraftprotzenden Naturmenschen — großartig in seinem Zorn, kraftvoll in seinen Leidenschaften, witzig in seiner Wut, lasterhaft in seiner Liebe, hingebend in seinen Zärtlichkeiten, ein Sinnemensch, der 6 Frauen unglücklich machte und zweien den Tod auf dem Schafott bereitere.

Ein Stück Sittengeschichte aus dem XVI. Jahrhundert.

Dieser Triumph national-britischer Produktion läuft bei uns in **deutscher Sprache!**

Wohlleben u. höfischer Glanz der englischen Renaissance — ein einzigartiges Kunstwerk — köhn - keck - boshaft - liebenswürdig!

„Ein Welterfolg“

Im Vorprogramm: „Mit 50 000 PS durch Urwald u. Sumpf“ und „Abenteuer einer Film-Expedition“

Neueste FOX-Tonwoche

Beginn: 3, 5, 7, 9.30 Uhr / Jug.-id.-Vertrieb



Ein Mädel wirbelt durch die Welt

nach dem Roman:

„Lenox wirbelt durch die Welt“

mit dem blonden Wirbelwind

Magda Schneider

Theo Lingn - Olga Limburg - Harald Paulson - Jakob Tiedtke - Hugo Fischer-Köpfe

... das knarrt und rattert und trabelt und labelt, ist laut und wird still, ist Posse und Poesie, wirbelnde Hysterie. — Melodische, spritzige Schlager-Melodien reihen sich in die lustige und tolle Handlung ein.

Im Vorprogramm:

„Ein gemütlicher Nachmittag“ mit J. Tiedtke und Fischer-Köpfe „Der junge Rhein“ Neueste Bavaria-Woche

Die Jugend hat Zuhör! — Beginn: 3, 5, 7, 9.30 Uhr

LROXY

Zur Kommunion finden Sie passende Geschenke in großer Auswahl im

Schmuckkästchen

BREITESTRASSE Q.1.3

Bezirksverein Mannheim der Ruhestandsbeamten.

Die Mitgliederversammlung

am 5. d. Mts. findet nicht im alten Rathaus sondern in der Aula des Gebäudes A 4, 1 um 3 Uhr nachmittags statt.

Der Vorstand.

Allgem. Ortskrankenkasse Mannheim

Zahlungs-Aufforderung!

Die Beiträge zur Kranken-, Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe für den Monat März 1934 sind für Arbeitgeber, welche die Beiträge selbst erheben, zur Zahlung fällig. Die Herren Arbeitgeber werden hiermit aufgefordert, die Beitragssumme innerhalb einer Frist von acht Tagen vorzunehmen.

Mannheim, den 5. April 1934.

Der Vollzugsbeamte, Reichsverband Deutscher Handelsvertreter und Geschäftsreisender (RDHG) e. V.

Schließfach 686, Ferngespräch 258 86, Mitglieder-Pflichtversammlung am 5. April, abends 8 1/2 Uhr im Ballhausaal in Mannheim.

Tafel-Bestecke direkt a. Private, 100 Gr. Silber-Auflage, 36 teil. Garnitur, langjährige schriftliche Garantie.

Table with food items and prices: Nabeljau 18, Junge Hahnen 85, Orangen 14, Suppenhühner 85, Deutsche Äpfel 14, Feigen 9, Zitronen 3, Hühner-Eier 75, Hallow. Datteln 25, Rotkraut, Weißkraut 12, Bismarckkohl 12, etc.

PALAST LICHTSPIELE, GLORIA PALAST, in beiden Theatern Heute letzter Tag Dorothea Wieck in ihrem grandiosen Film Wiegengied

APOLLO MANNHEIM G 8, 3, Telefon 21634, Abends 8.15 Uhr das große Varieteprogramm mit der Welfensensation Kapitän Zobel u. Wedingen

Tapeten Linoleum W. Oeder jetzt D 3, 3, Tel. 33781

Radio 4 R-Rezept, Auf. 540 St. zu perzent. *7070 H. 1, 12, 8. Oeder

Aktenschrank mit Schreibtisch, Bücherschrank, Stuhl

Wahlboot, Preis 15, IV, *7085

Achtung! Erbhestecke, Preis 100 Silber, 1/2 D. Silber 120 M, etc.

Warum dann immer dasselbe? Sehe Dir doch mal, Oel-Sardinen

Du kannst nur Vorteile haben, wenn Du die Klein-Anzeigen in unserer Zeitung verfolgst!

FÜCHSE sehr preiswert Umarbeitungen, Hans Alhers Brigitte Helm Michael Bohnen Lien Deyers in GOLD UNIVERSUM

DEUTSCHE BANK UND DISCONTO-GESELLSCHAFT, Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hierdurch zu der am 26. April 1934, vormittags 11 Uhr, in unserem Bankgebäude

DEUTSCHE BANK UND DISCONTO-GESELLSCHAFT, Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hierdurch zu der am 26. April 1934, vormittags 11 Uhr

DEUTSCHE BANK UND DISCONTO-GESELLSCHAFT, Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hierdurch zu der am 26. April 1934

DEUTSCHE BANK UND DISCONTO-GESELLSCHAFT, Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hierdurch zu der am 26. April 1934

DEUTSCHE BANK UND DISCONTO-GESELLSCHAFT, Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hierdurch zu der am 26. April 1934

Amtl. Bekanntmachungen, Arbeitsvergebung, Für den Umbau der ehemaligen Drogerie M. 4 sind folgende Arbeiten zu vergeben:

Wiener Kosmetik Lore Fuchs, Preis 36, 33

Kaffee Tee? Kakao, Alles in guter Qualität zu billigen Preisen mit 3% Rabatt! bei Schreiber